

**DOCUMENT #14**  
**Mendel's Academic Career**  
**1834-1848**

Rev.  
1/12/35  
200-4

Gregorius Mendel - Studiorum cursus in Caes. Reg. Gymnasio Oppaviae  
/exemt. a didact.ex inclyt.Gub.decreto ddto.15.Decembris 1834 N.42802/

- 1835 in I. gramaticae classe : /classes/ e moribus  
ex applicatione  
e doctrina religionis  
e latinae linguae studio, interpre-  
tatione et stylo,  
e geographia et historia  
ex arithmetica algebra
- 1836 in II.gramaticae classe: sicut in I.classe
- 1837 in III. .. .. et e graecae linguae studio
- x/ 1838 in IV. .. sicut in III.classe
- 1839 in I. humanitatis classe: .. ..
- 1840 in II. .. ..

x/ Mendel G, hannah von Heinzendorf hat im Jahre 1838 in der k.k.Kreis-  
hauptschule zu T, oppau dem Unterrichte für Schulkandidaten und  
Privatlehrer beigewohnt, und dabei der Prüfung bewiesen, dass er  
erlernt hat :

- die Grundsätze der Unterweisung
- die Religionslehre
- die deutsche Current-Schrift
- die lateinische Schrift
- die Kanzelleischrift
- die Rechtschreibung
- die Aussprache
- die deutsche Sprachlehre
- die Rechenkunst
- die Geographie
- die Schreibart

- das Verfahren
- bei dem Buchstabenkennen
  - .. Buchstabieren
  - .. Lesen
  - .. Schönschreiben
  - .. Rechtschreiben
  - .. Dictandoschreiben
- bei der deutschen Sprachlehre
  - .. Rechenkunst
  - .. Geographie
  - .. Naturlehre
  - .. Schreibart
- bei dem Vortrage der Religion  
in dem sittlichen Betragen

Mit Rücksicht auf die beigeschriebenen Anmerkungen kann man  
denselben, denen, die seiner nöthig haben, als P r i v a t -  
l e h r e r bestens empfehlen.

Troppau den 3. Juli 1838.

1841 : Rectoratus almae Caes. Reg. universitatis Franciscae Olomucensis  
fidem facit D.Mendel Joannem Silesium Heinzendorffensem Philoso-  
phiae anni primi... albo Caes.Reg.universitatis Franc.Ol.legitime  
insertum esse atque idcirco eundem omnibus Privilegiis et juribus  
academicis gaudere et frui posse. Datum.. die 14. Januarii 1841.

1842 : Herr Mendel Johann, Unterrichtsgeld zahlend, aus Heinzendorf im k. k. Schlesien gebürtig, hat den Vorlesungen über die Lehrgegenstände des ersten Jahrhunderts der philosophischen Studien im Studienjahre 1842 an der k. k. Universität zu Olmütz, und bei den öffentlichen Prüfungen des ersten Semesters folgende Klassen erhalten:

Lehrgegenstand	Fleiss im Besuche der Vorlesungen	Fortgang
Religionswissenschaft	sehr fleissig	erste Kl. mit Vorzug
Philosophie	sehr fleissig	erste Klasse
Reine Elementar-Mathematik	sehr fleissig	erste Klasse mit Vorzug
Lateinische Philologie	sehr fleissig	erste Klasse mit Vorzug

Olmütz am 25ten April 1842.

1842 : Herr Mendel Johann, Unterrichtsgeld zahlend, aus Heinzendorf im k. k. Schlesien gebürtig, hat den Vorlesungen über die Lehrgegenstände des ersten Jahrhunderts der philosophischen Studien im Studienjahre 1842 an der k. k. Universität zu Olmütz beigewohnt, und bei den öffentlichen Prüfungen des zweiten Semesters folgende Klassen erhalten.:

Wie oben beim ersten Semester.

Olmütz am 4. August 1842.

1843 : Herr Mendel Joh. Philosoph des 2. Jahres aus Heinzendorf in Schlesien gebürtig hat im Studienjahre 1843 den Vorlesungen über die allgem. Erziehungskunde an der k. k. Universität zu Olmütz sehr fleissig beigewohnt, und bei der ersten öffentlichen Semestral-Prüfung im Fortgange die erste Klasse mit Vorzug erhalten.

Olmütz den 4 März 1843.

1843: Herr Johann Mendel aus Heinzendorf in Schlesien gebürtig, hat den Vorlesungen über die Lehrgegenstände des zweiten Jahrganges der philosophischen Studien im Studienjahre 1843 an der k. k. Universität zu Olmütz beigewohnt, und bei den öffentlichen Prüfungen des ersten Semesters folgende Klassen erhalten :

Wie oben im Jahre 1842.

Olmütz am 14ten März 1843.

1843 : Herr Mendel Joh. Hörer der Philos. 2 J. aus Heinzendorf in Schlesien gebürtig, hat im Studienjahre 1843 den Vorlesungen über die allgem. Erziehungskunde an der k. k. Universität zu Olmütz sehr fleissig beigewohnt, und bei der zweiten öffentlichen Semestral-Prüfung im Fortgange die erste Klasse mit Vorzug erhalten.

Olmütz den 30ten Juni 1843.

1843 : Semestral- Zeugnis des zweiten Semesters  
Wie beim ersten Semester 1843.

Olmütz am 3ten August 1843.

## Studia theologica in instituto theologico Brunensi :

1845 :	historia ecclesiastica archaeologia biblica lingua hebraica exegesis V. F. introductio in libros V. F.	prof. Ant. Fr. Heinisch prof. Ambrós Klimek prof. Ambrós Klimek prof. Ambrós Klimek " " "
1846 :	jus ecclesiasticum hermeneutica biblica lingua graeca exegesis N. F. introductio in libros N. F.	prof. Ant. Fr. Heinisch prof. Fr. Sušil " " " prof. Fr. Sušil " " "
1847 :	theologia dogmatica theologia moralis	" Dr. Frant. Janitschek " Emanuel Sellner
1848 :	theologia pastoralis catechatica methodica schol. pop.	" Jac. Šušitzky " Anton Hamersky " " "
1845 et 1846 :	lingua chaldaica lingua syriaca lingua arabica	prof. Ambrós Klimek " " " " " "
1846	oeconomia ruralis	" Franz Diebl.

Brunnae die 20ma mensis Junii anni 1848.

1846 : Herr Mendel Gregor, von Heinzendorf aus Schlesien gebürtig, hat im Studienjahre 1846 den Vorlesungen über die Landwirtschaftslehre im ersten Semester an der philosophischen Lehranstalt zu Brünn sehr fleissig beigewohnt, und bei der mit ihm öffentlich vorgenommenen ersten Semestral- Prüfung im Fortgange die erste Klasse mit Vorzug erhalten.

Brünn den 12 März 1846.

Wenzel Ritter von Talský  
bischöflicher Kommissär  
der philosophischen Studien.

Franz Diebl  
Professor.

Im zweiten Semester ..... den Vorlesungen über Landwirtschaftslehre

Brünn den 6 Juli 1846.

Wenzel Ritter von Talský  
bischöflicher Kommissär  
der philosophischen Studien.

Franz Diebl  
Professor.

von Rittersfeld  
Wirtschaftsrat und Prüfungs-  
kommissär.

Satory, k. k. M. schles.  
Landesthierarzt und Prüfungs-  
kommissär.

1846. .... Wie oben den Vorlesungen über Obstbaumzucht und Weinbau .

Brünn den 6. Juli 1846.

Unterschriften wie oben.

1848 : Decretum jurisdictionis in Ecclesia Vetero - Brunae

Datum Brunae 20 Julii 1848 Nro. 1824

V e r z e i c h n i s .

ARCHAEOLOGIA BIBLICA BREVIUS EXPOSITA.

A  
DRE. FOUR. ACKERMANN,  
CAN. REG. LAT. CLAUSTRON. LINGVAE HEBR. ET STUDII BIBL. V. T.  
PROF. CAES. REG. P. ET O.  
VIENNAE.  
APUD FRIDERICUM VOLKE.  
TYPIS ANTONII STRAUSS.  
MDCCCXXVI.

INTRODUCTIO IN LIBROS SACROS VETERIS FOEDERIS. USIBUS ACADEMICIS ACCOMODATA

A  
Dr. FOURERIO ACKERMANN,  
CAN. REG. LAT. CLAUSTRON. LINGVAE HEBR. ET STUDII BIBL. V. T.  
PROF. CAES. REG. P. ET O.  
VIENNAE, MDCCCXXV.  
APUD CAROL. FERDINAND. BECK.

1. und 2. Teil  
PASTORAL- ANWEISUNG ZUM AKADEMISCHEN GEBRAUCHE.

Von  
Andre Reichenberger,  
Domherrn der Gottesgelehrtheit Doctor, k. k. N. Oester. Regie-  
rungsrathe, wirkli. Consistorialrathe, Director des theolog. Stu-  
diums und des bischöflichen Seminariums in Linz, ehemaligem öf-  
fentlichen ordentlichen Professor der Pastoraltheologie  
an der Universität zu Wien.  
Wien, 1823.  
Im Verlage bei Franz Wimmer.

1 - 2.  
INSTITUTIONES JURIS ECCLESIASTICI COMMUNIS,

ET  
TERRITORIIS CONFEDERATIONIS GERMANICAE,  
IMPRIMIS BAVARIAE AC BORUSSIAE REGNIS  
PARTICULARITER ACCOMMODATAE.

P. MAJRI DE SCHENKL,  
OLIM BENEDICTINI PRIFLINGENSIS, IN REGIO LYCEO  
AMBERGENSI RECTORIS, ET JURIS ECCLESIASTICI,  
THEOLOGIAE MORALIS AC PASTORALIS PROFESSORIS P.O.  
LANDSHUTI IN BAVARIA, 1830.  
SUMTIBUS PHILIPPI KRÜLL, BIBLIOPOLAE ACADEMICI.

1 - 3.  
INSTITUTIONES HISTORIAE ECCLESIASTICAE N. T.

CURA ET STUDIO  
JACOBI RUTTENSTOCK,  
CANONIAE CLAUSTRONEOBURG. PRAEPOSITI, ET HISTORIAE  
ECCLESIASTICAE IN CAES. REG. SCIENTIARUM UNIVERSI-  
TATE VINDOBON. ANTEA PROFESSORIS P. O.  
VIENNAE, 1832.  
TYPIS JOANNIS B. WALLISHAUSSER.

Für die Exegesis des Alten Testamentes benützte Professor Ambros  
Klimek Calmet, Sanctius und Ackermann.

Professor Franz Sušil benützte für die Exegesis des Neuen Testamentes  
Allioli, Cornelius a Lapide, Calmet, Klee und Macek.